

Fantasie soll Flügel verleihen

LEUTE IM LANDKREIS: Großväter haben oft das Talent, Geschichten für Enkelkinder zu erfinden. Das trifft auch auf Georg Spatz aus Neuhausen zu. Er will zudem Kinder beglücken, denen es gerade nicht gut geht. Deshalb hat er ein Kinderbuch geschrieben, das er ins Ukrainische übersetzen ließ.

VON MARION BASTIAN

NEUHOFFEN. Wer auf eine lange Wegstrecke seines Lebens zurückblickt, der hat viele Geschichten zu erzählen. Der Held des von Georg Spatz verfassten bilingualen Büchleins ist „Ratzfatz – die fliegende Maus“. Das Nagetier ist neugierig und will die Welt erkunden, doch dazu braucht es Flügel. Auf einem abenteuerlichen Weg kommt die Maus nach Brasilien, wo sie tatsächlich einen Magier findet, der ihren Wunsch erfüllen kann.

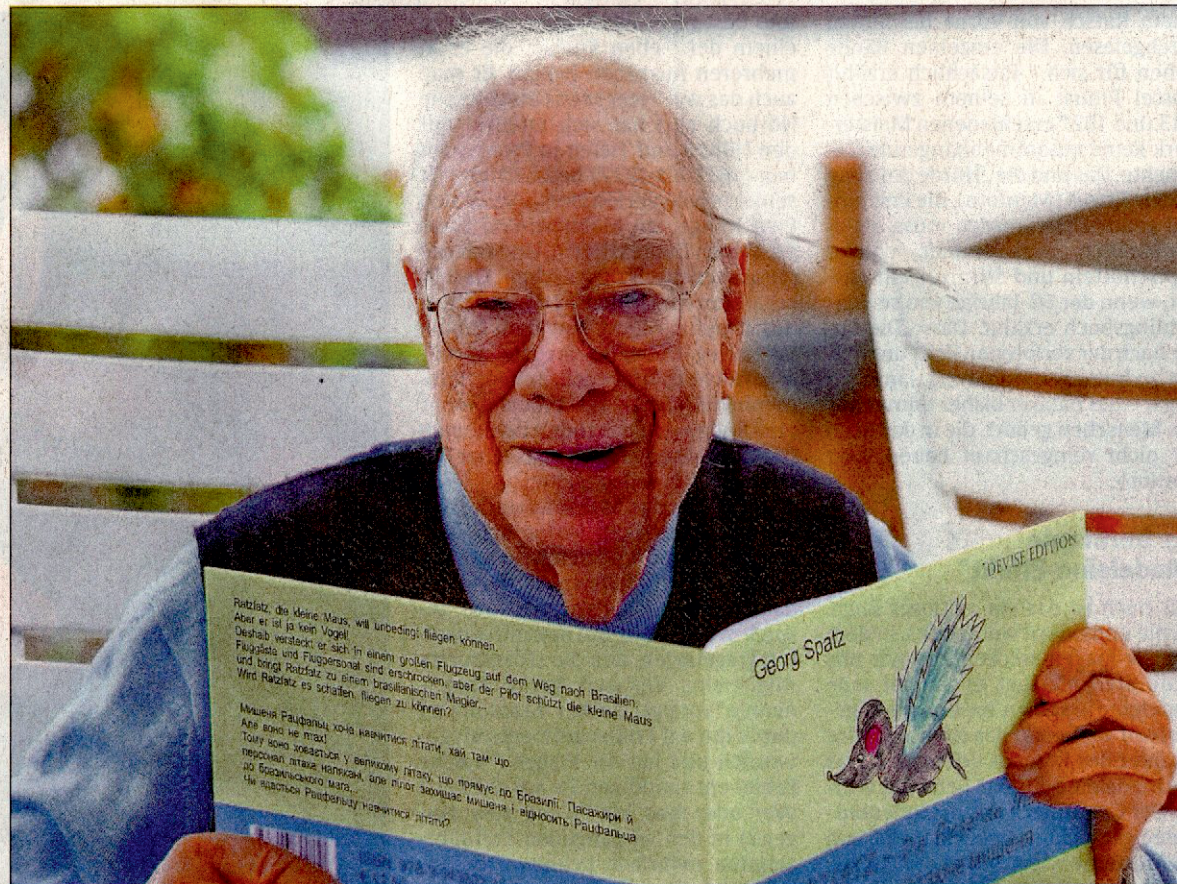
Würde Georg Spatz die Maus fragen, weshalb sie fliegen möchte, dann würde sie antworten: „Kleine Kinder haben ja auch Flügel. Damit können sie ihre eigene Welt erkunden“. Das ist die Botschaft, die der Senior aus der Region den Kindern vermitteln möchte: die Fantasie anzuregen und sich für die Umsetzung seiner Träume stark zu machen.

Beim Schreiben der Geschichte bewegte ihn der Wunsch, den Band ins Ukrainische übersetzen zu lassen. „Weil viele Kinder aus der Ukraine ihre Flügel verloren haben. Ich will ihnen helfen, sie wiederzufinden.“ Vielleicht können die ukrainischen Kinder so auch einen kleinen Einblick in die Sprache ihres Asyl-Landes gewinnen, hofft der Neuhafter.

Junge Mitstreiterin

Ihm war außerdem wichtig, möglichst viele Eindrücke aus kindlicher Perspektive einzufangen. Deshalb sollte die Geschichte auch von einem Kind illustriert werden. In Laura, der Tochter einer Bekannten, fand er eine begeisterte Mitstreiterin. Die 13-Jährige begleitet die Geschichte mit schönen Bildern, die auch für Kinder im Vorlesealter gut begreifbar sind.

Spatz begann freilich nicht erst im Rentenalter, Geschichten zu erfinden. Statt aus Märchenbüchern vorzulesen, erzählte er früher seinen Kindern ausgedachte Gute-Nacht-Geschichten. Die Erzähltradition setzte er auch bei seinen Enkelkindern fort. Aus diesen Geschichten wurde oft ein ganz



Mit Ratzfatz, der fliegenden Maus, will Georg Spatz Kinder ermuntern, sich für ihre Träume stark zu machen. FOTO: L...

besonderes Geschenk. Er schrieb die Texte, seine nun verstorbene Frau Inge zeichnete die Bilder und daraus wurde häufig ein Unikat, das die Enkel in gebundener Form geschenkt bekamen.

Rückblickend seien Geschichten – überhaupt die Beschäftigung mit Sprache – ein Thema gewesen, dass ihn ein Leben lang begleitet hat, erzählt der 89-Jährige. Das bemerkte er bereits in jungen Jahren, die er mit seiner Familie in Argentinien verbrachte. Dort gab er sein Chemiestudium kurz vor dem Diplom auf, um fortan für Medien tätig zu werden. Der neue Wirkungskreis begann mit satirischen Kolumnen, die wöchent-

lich in einem Magazin veröffentlicht wurden. Das wiederum führte ihn zu Filmunternehmen, für die er Drehbücher für Werbefilme schrieb.

Geflucht wird auf Spanisch

Seine Berufung fand Spatz letztlich als Werbefachmann für Großunternehmen, wo er sowohl in Argentinien und Brasilien wie auch in Deutschland seine Ideen umsetzen konnte – und nebenbei noch Serien für das „Sandmännchen“ schrieb. „Ich bin zweisprachig aufgewachsen, das war beruflich ein Vorteil“. Muttersprachlich sei ihm das Spanische näher, denn fluchen könne er nur in dieser

Sprache, bekennt er schmunzelnd.

Seine Kreativität hat „Opa Spatz“ wie er sich selbst nennt, bis ins hohe Alter behalten. Noch heute besucht er gern Konzerte und Ausstellungen und mit digitalen Medien kann er gut umgehen. Die nächsten Folgen der abenteuerlustigen Maus „Ratzfatz“ sind bereits fertiggestellt. „Das Schreiben hilft mir, lebendig zu bleiben“, sagt der weise Senior.

NOCH FRAGEN?

Das bilinguale Kinderbuch „Ratzfatz – die fliegende Maus“ kostet 12,80 Euro und ist über den Verlag Devise Edition – Telefon 06392/994535 oder E-Mail info@devise-edition.com – erhältlich.